



- **news**

Informationsbrief des Pool of Economic Power
1. Jahrgang, Nr. 1, März 2000

Liebe Ehemalige,
liebe Freunde und Förderer des Fachbereichs Betriebswirtschaft,

als wir vor etwas mehr als zwei Jahren den Arbeitskreis PEP gründeten, taten wir dies auch mit dem Vorsatz, unsere Mitglieder über die aktuellen Geschehnisse innerhalb des Fachbereichs sowie innerhalb der Hochschule auf dem laufenden zu halten. Insofern freut es mich, dass ich Ihnen heute die erste Ausgabe unserer **PEP - news** zukommen lassen kann. Wenn auch manche Ereignisse bereits ein paar Tage zurückliegen, waren sie doch für den Fachbereich von so einschneidender Bedeutung, dass wir sie Ihnen als ehemaligen Studenten des FBW nicht vorenthalten möchten.

Allerdings sind die **PEP - news** nicht ausschließlich als unidirektionales Informationsmedium geplant, sondern sie sollen vielmehr eine Kommunikationsplattform bieten, um Ihnen die Gelegenheit zu geben, an zentraler Stelle mit Ihrer Hochschule bzw. mit anderen Ehemaligen in Kontakt zu treten. Demzufolge haben wir für Ihre Kritik, aber vor allem für Ihre Anregungen oder Projekte immer ein offenes Ohr und werden Sie, im Rahmen unserer Möglichkeiten, bestmöglich unterstützen. Da es sicher auch in Ihrem Interesse ist, ein aktives Netzwerk aufzubauen, sind wir auf Ihre Rückmeldung zwingend angewiesen, damit Sie von Ihrer Mitgliedschaft entsprechend profitieren können. Wie wichtig dieser aktive Kontakt ist, zeigt allein die geringe Resonanz auf die im Herbst 1998 angebotene Seminarreihe, die letztlich nur Kosten verursacht hat.

In diesem Sinne freue ich mich auf die vor uns liegenden Aufgaben und danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns bisher entgegengebracht haben.

Rainer Wehner
(Vertreter des Arbeitskreises)

Aus dem Inhalt

Wechsel im Präsidialamt.....S. 2
Vizepräsident Prof. Armin Gehlert verabschiedet.....S. 3
Ein Mann der ersten Stunde geht in den Ruhestand.....S.4
Verein für Betriebswirtschaftlichen Wissenstransfer.....S. 5
Zeugnisverleihung.....S. 6
Mal wieder Lust auf WÜ.....S. 7
In eigener Sache.....S. 8

Impressum

Herausgeber:

PEP
Arbeitskreis der Freunde und Förderer der Fachhochschule Würzburg - Schweinfurt - Aschaffenburg
Münzstr. 12
97070 Würzburg
pep@mail.fh-wuerzburg.de

Redaktion:

Prof. Armin Gehlert
Vizepräsident a.D.
Claudia Matthiesen
Rainer Wehner

Druck:

Copy-Center Haase
Rotlöwengasse
97070 Würzburg

Wechsel im Präsidialamt



Nach langer schwerer Krankheit ist am 30.09.1999 der Präsident der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt-Aschaffenburg, Professor Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Fechner, im Alter von 61 Jahren gestorben. Fast 22 Jahre lang stand Prof. Dr. Fechner an der Spitze der FH und war damit der dienstälteste Präsident aller 15 staatlichen Fachhochschulen im Freistaat.

Der gebürtige Niederschlesier hatte in Würzburg, München und Wien Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaften und Soziologie studiert und promovierte im Jahr 1967 in Wien zum Doktor der Politikwissenschaften. Nach der zweiten Lehramtsprüfung begann er

1970 als Dozent am Balthasar-Neumann Polytechnikum in Würzburg zu lehren. 1971 wurde Dr. Fechner an der zur Fachhochschule umgewandelten Bildungseinrichtung zum Professor berufen. Nach dem Wechsel in den Fachbereich Sozialwesen wurde Prof. Dr. Fechner bald zum Dekan gewählt und übernahm im Februar 1987 als Präsident die Leitung der FH, an der seinerzeit rund 2.500 Studenten eingeschrieben waren. Während seiner Amtszeit wuchs diese Zahl auf knapp 6.000 in 16 Studiengängen und an den drei Standorten.

Von 1986 an war Professor Dr. Fechner elf Jahre lang Vorsitzender der bayerischen Fachhochschul-Präsidentenkonferenz. Neben der ständigen Weiterentwicklung der Hochschule richtete der FH-Präsident sein Augenmerk unter anderem auf internationale Kontakte der Würzburger Fachhochschule.

Seine Verdienste für Bildung und Wissenschaft schlugen sich nicht nur in fünf Ehrendokortiteln ausländischer Universitäten nieder. Professor Dr. Fechner war unter anderem Träger des Bayerischen Verdienstordens und des Bundesverdienstkreuzes Erster Klasse.

(Auszug aus der Main Post vom 05.10.99)



Am 16.12.1999 hat der erweiterte Senat der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt-Aschaffenburg Herrn Prof. Dr. rer. nat. Heribert Weber zum Präsidenten der Hochschule gewählt.

Herr Professor Dr. Weber ist 46 Jahre alt, verheiratet, Vater von zwei Töchtern. Nach seinem Abitur in Würzburg studierte er an der Universität Würzburg Mathematik und Physik. Nach beruflicher Tätigkeit im Forschungsbereich und einschlägiger Praxis in der Industrie wurde er 1985 zum Professor an die Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt-Aschaffenburg berufen. Als Professor vertritt er das Fach "Anwendungen der Da-

tenverarbeitung und Automatisierungstechnik mit dem Schwerpunkt Softwaretechnik" im Fachbereich Elektrotechnik. Herr Professor Dr. Weber ist seit Oktober 1996 Vizepräsident der Hochschule. Zuvor war er Leiter der Zentralen Einrichtung "Rechenzentrum" der Abteilung Schweinfurt sowie Prodekan des Fachbereichs Elektrotechnik.

Herr Professor Dr. Weber war von 1993 – 1995 stellvertretender Landesvorsitzender, von 1995 bis April 1997 Landesvorsitzender des Verbands der Hochschullehrer an Fachhochschulen in Bayern e. V.

Herr Professor Dr. Weber tritt die Nachfolge des am 30.09.1999 verstorbenen Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Fechner im Amt des Präsidenten an.

(Auszug aus der WWW-Seite der FH)

Vizepräsident Prof. Armin Gehlert verabschiedet



Prof. Armin Gehlert wurde 1934 in Bamberg geboren. Nach Besuch des dortigen Alten Gymnasiums, heute: Kaiser-Heinrich-Gymnasium studierte er ab WS 55/56 an der Universität Würzburg Volkswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft. Sein Studium schloss er als Dipl.-Volkswirt ab.

Nach seinem Studium trat er 1961 in die Dienste der Fa. UNIVAC und lernte dort die damals noch junge Datenverarbeitungsbranche von der Pike auf kennen. Zunächst in der Programmierung und in der Systemforschung tätig wechselte er alsbald auf das Gebiet der DV-Organisation. 1966 trat er in die Dienste der Firma Bull General Electric und spezialisierte sich hier als Systemanalytiker auf dem Gebiet der industriellen Fertigungsplanung und -steuerung. Als Abteilungsleiter hatte er Verantwortung für anspruchs-

volle Projekte. Ab 1968 war er Mitarbeiter der auf DV-Rationalisierung spezialisierten Unternehmensberatung Diebold in Frankfurt/M. Neben umfassenden Problemen der Fertigungssteuerung eines Großbetriebes standen hier auch DV-Lösungen für einen Handelsbetrieb im Mittelpunkt seiner Tätigkeit. Bereits damals kam er mit der heutigen FH in Kontakt, denn ab 1968 war er Lehrbeauftragter für Datenverarbeitung an der damaligen Höheren Wirtschaftsfachschule der Stadt Würzburg unter Direktor Prof. Dr. Wenzel Aschenbrenner. 1971 wechselte er als hauptamtlicher Dozent für Material- und Fertigungswirtschaft sowie Datenverarbeitung an die damals neu gegründete Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt als Angehöriger des Fachbereichs Betriebswirtschaft.

In enger Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum der damaligen FH setzte sich Prof. A. Gehlert im Fachbereich Betriebswirtschaft mit Energie für eine Verbesserung der haus-eigenen Ausstattung mit Rechnerkapazitäten ein. Insbesondere die Installation des ersten CIP-Pools und die Einführung des WAP-Systems sowie die Unterstützung bei der Einrichtung des SAP-Labors

zeugen von seinem Einsatzwillen. Ab 1996 wurde Prof. Gehlert zum Vizepräsidenten der Fachhochschule Würzburg - Schweinfurt - Aschaffenburg gewählt. Schwerpunkte seiner Tätigkeit waren die Unterstützung beim Aufbau der Abteilung Aschaffenburg unter der Leitung des Gründungsdekan Prof. Dr. U. Brunsmann und später die umfassende Vertretung des schwer erkrankten Präsidenten Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang Fechner. Mit Ende des SS 99 trat Prof. A. Gehlert wegen Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand. Er ist seiner alten Wirkungsstätte durch Sonderaufgaben heute noch, wenn auch im kleinen Rahmen verbunden.

Prof. A. Gehlert würde es nach eigenen Aussagen als Unhöflichkeit betrachten, würde er nicht die vielfältigen Anregungen und Kontakte zu den Studenten unseres Fachbereichs herausstellen: die Arbeit mit den Studierenden wird ihm in steter und guter Erinnerung bleiben.

Mit Dankbarkeit schaut er auf seine Tätigkeit an unserer Fachhochschule zurück.

Ein Mann der ersten Stunde geht in den Ruhestand



Herr Professor Dr. Heinz Dieter Möser wurde mit Ablauf des SS 98 nach langjähriger Lehrtätigkeit im Fachbereich Betriebswirtschaft der Abteilung Würzburg in den Ruhestand, - so der heute offizielle beamtenrechtliche Fachausdruck - versetzt.

Heinz Dieter Möser studierte Wirtschaftspädagogik und Betriebswirtschaftslehre und wurde 1967 mit einer Arbeit zur Didaktik der Höheren Wirtschaftsfachschule zum Dr. rer. pol. promoviert.

Von 1961 bis 1969 war er als Studienrat bzw. Oberstudienrat im Schuldienst der Stadt Nürnberg beschäftigt, dort schwerpunktmäßig an der Höheren Wirtschaftsfachschule. Im Sommer 1996 wechselte er nach Würzburg an die Höhere Wirtschaftsfachschule, welche 1971 in der Fach-

hochschule Würzburg-Schweinfurt aufging.

Am 01.02.1972 wurde Dr. Möser zum Studiendirektor und Professor an Fachhochschulen befördert. Er war damit ab 01.08.1971 bis 30.09.1998 Mitglied der Gruppe der Professoren des Fachbereichs Betriebswirtschaft der Abteilung Würzburg für die Lehrgebiete Finanzwirtschaft, Investitionswirtschaft und Betriebliche Außenwirtschaft sowie früher Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.

Weit über die eigene Fachhochschule hinaus bekannt wurde er mit seinem Lehrbuch der Finanz- und Investitionswirtschaft. In diesem für Fachhochschulen beispielhaften Lehrbuch gelang ihm ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der unmittelbaren betrieblichen Anwendbarkeit und der wissenschaftlichen Fundierung. Stellvertretend für seine vielfältigen Funktionen sei hier seine Tätigkeit als Dekan des Fachbereichs Betriebswirtschaft von 1983 – 1986 aufgeführt. In dieser Zeit hat er sich durch die entscheidende Verbreiterung der Lehrkapazitäten sowie durch die Reorganisation der Praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen und die forcierte Einführung der Datenverarbeitung

bleibende Verdienste erworben. Der Anlaufpartner für jeden Interessierten an Auslandsstudien war Koll. Dr. Möser. Er allein kann die Unzahl von Stunden uns nennen, die er für die Beratung und die organisatorische Vorbereitung eines studentischen Auslandsaufenthalts übernommen hat.

Aus einem internen Papier:

„Über Jahre hinweg war er der einzige Professor, der sowohl die Beratung, Auswahl und Betreuung der Studenten des Fachbereichs, die für ein Auslandsstudium in Frage kamen, durchgeführt, wie auch umgekehrt die Integration der ausländischen Studenten in Studium und/oder Praxis. Erst seit etwa zwei Jahren ist eine Entlastung durch das Auslandsamt sowie durch zwei weitere Professoren des Kollegiums eingetreten“.

von Prof. Armin Gehlert

Verein für betriebswirtschaftlichen Wissenstransfer e.V. (BWT/ FBW e.V.)

Rußlanddeutsche und Kontingentflüchtlinge

Seit Februar 1996 wird vom Verein für betriebswirtschaftlichen Wissenstransfer e.V. des Fachbereiches Betriebswirtschaft (BWT/ FBW e.V.) an der Fachhochschule Würzburg eine einjährige Weiterbildungsmaßnahme für ausgesiedelte Rußlanddeutsche und Kontingentflüchtlinge aus der GUS veranstaltet. Diese Maßnahme wurde in Zusammenarbeit mit der Otto Benecke Stiftung e.V. Bonn konzipiert und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie finanziell gefördert.

Rd. 20-25 Teilnehmer haben in jedem Jahr die Möglichkeit, sich mit ihren in Rußland erworbenen Kenntnissen für den deutschen Arbeitsmarkt fit zu machen. Alle Teilnehmer verfügen über mindestens ein Studium aus dem Bereich der Ökonomie, Ingenieurwissenschaft und über eine mehrjährige Berufserfahrung zum großen Teil in leitenden Positionen. Abschließender Bestandteil der Maßnahme ist ein dreimonatiges Praktikum. Die Teilnehmer sind selbstverantwortlich für die Suche und Auswahl des geeigneten Praktikumsplatzes, werden hierbei aber individuell unterstützt.

Die Ergebnisse dieser studienergänzenden Maßnahme sind sehr gut. Aus Gesprächen mit ehemaligen Praktikums- und Arbeitgebern sowie Maßnahmeteilnehmern zeigt sich, dass die Integration in das deutsche Arbeits- und persönliche Umfeld sehr groß ist. In Zahlen sieht dieses nachfolgend aus: So haben von 19 Teilnehmern des Jahres 1996/ 1997 16 eine qualifizierte Arbeitsstelle gefunden, 1 Teilnehmer machte eine Weiterqualifizierung, 2 Teilnehmer waren leider nicht mehr zu erreichen. Typische Arbeitsplätze, die dabei von diesen Gruppen belegt werden, sind Stellen in Unternehmen, die ihr Unternehmen gen Osten verlagern oder expandieren wollen.

Sollten Sie oder Ihr Unternehmen Interesse an deutsch- und russischsprachigen Mitarbeitern haben, die zudem über spezielle Kenntnisse verfügen, besteht eine Kontaktmöglichkeit über die **PEP - news** Redaktion.

von Dipl.-Volksw. Claudia Matthiesen

praxis-perspektiven

Neben dem Ergänzungsstudium Betriebswirtschaft gibt der BWT jedes Jahr die **praxis-perspektiven** heraus, die Ihnen regelmäßig zugesandt werden. Band 4 ist gerade in Arbeit und wird in Kürze erscheinen. Ziel der **praxis-perspektiven** ist es, ausgewählte Praxisthemen theoretisch zu beleuchten und damit, aus der FH heraus, einen eigenständigen wissenschaftlichen Beitrag zu leisten. Schließlich hat der Chefredakteur, Prof. Dr. Karl-Heinz Brodbeck, das Werk mit allen formalen Eigenschaften hinsichtlich der Einordnung in das wirtschaftswissenschaftliche Schrifttum ausgestattet, wie z.B. eine eigene ISBN-Nummer, so dass es auch problemlos über den Buchhandel bezogen werden kann. Da sich die **praxis-perspektiven** nicht als ein Organ des FBW verstehen, sondern der BWT vielmehr einen eigenständigen, freien Verlag hat, bietet sich Ihnen hier die Möglichkeit, Fachaufsätze o.ä. zu veröffentlichen. Zögern Sie demnach nicht, uns Ihr Manuskript unverbindlich zuzusenden oder setzen Sie sich mit Herrn Prof. Dr. Brodbeck direkt in Verbindung.

Kontakt:

brodbeck@mail.fh-wuerzburg.de

Zeugnisverleihung

Fast schon Tradition hat die von PEP veranstaltete Verleihung der Diplomurkunden im Fürstensaal der Residenz. Einmal im Semester werden die Absolventen des letzten Semesters, zusammen mit ihren Eltern in die Residenz ein-

geladen, wo ihnen, im Rahmen eines feierlichen Festaktes, ihre Diplomurkunden überreicht werden. Insgesamt erfreute sich die Veranstaltung bislang großer Resonanz, denn mit ca. 120 Teilnehmern war der Fürstensaal jedes Mal bis auf

den letzten Platz belegt.

Unter den Festgästen befanden sich, neben Dekan und Prodekan, auch immer einige Vertreter der Hochschulleitung, die der Veranstaltung den notwendigen formalen Rahmen gaben.

Insbesondere freuten sich die Studenten jedoch über die zahlreiche Anwesenheit ihrer Professoren, die sie in einer gemeinsamen Feier verabschiedeten. Klassische Musik sowie ein sich an den Festakt anschließender Sektempfang gaben den bisherigen Veranstaltungen immer einen würdigen Rahmen und machten diese Abschlussfeier zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Dekan Professor Dr. Karl-Heinz Brodbeck im Fürstensaal der Residenz

Festball

Nach der offiziellen Zeugnisverleihung am Nachmittag, traf man sich am Abend in entsprechender Garderobe zu einer Ballveranstaltung auf der Feste Marienberg. In gepflegter Atmosphäre genoss man hier das reichhaltige Büfett und erinnerte sich im Kreise der Kommilitonen und Professoren an die vergangene Studienzeit. Zu keinem Zeitpunkt kam jedoch melancholische Stimmung auf, denn sofort nach dem Essen wurde das Tanzbein ge-

schwungen. Einen besonderen Höhepunkt der Veranstaltung im Mai 99 war die

Band „Barboleto“, die mit Latin- & Gypsy-Rhythmen kräftig einheizte.



Barboleto mit Samba-Tänzerin

Mal wieder Lust auf Würzburg?

Ein paar markante Termine des Jahres 2000

13. Mai 2000 **Würzburger Klassik-Frühjahrspremiere**
(Barocke Musik und Weinprobe im Kaisersaal der Residenz)
20. Mai 2000 **Italienische Nacht**
(Werke ital. Meister und ital. Köstlichkeiten im Kaisersaal der Residenz)
26. Mai –
28. Mai 2000 **Africa Festival**
(Afrikanische Musik und Kultur auf der Talavera)
26. Mai –
04. Juni 2000 **Würzburger Weindorf**
(Traditionelles Weinfest auf dem Marktplatz)
31. Mai-
02. Juni 2000 **Mozartfest**
(Kammermusik und Symphoniekonzerte in der Residenz und umliegenden Schlössern)
19. Juni –
23. Juni 2000 **Bürgerspital Hofschoppenfest**
(Weinfest im historischen Hof des Büspi)
23. Juni –
25. Juni 2000 **Umsonst & Draussen**
(Open-Air Festival auf der Talavera)
27. Juni –
07. Juli 2000 **Hofgarten-Weinfest**
(no comment)
16. Sept. 2000 **Theaterfest**
(Beginn der neuen Spielzeit im Stadttheater)
22. Sept. –
03. Okt. 2000 **Winzerfest**
(Musik und Wein auf der Talavera)
03. Nov –
05. Nov. 2000 **Würzburger Jazzfestival**
(Jazz-Wochenende im Felix-Fechenbach-Haus)
25. Nov. –
03. Dez. 2000 **Würzburger Bachtage**
(Orgel-, Klavier- und Orchesterkonzerte in der St. Johanniskirche)
01. Dez. –
23. Dez. 2000 **Würzburger Weihnachtsmarkt**

Karten sowie nähere Informationen, auch zu weiteren Veranstaltungen, erhalten Sie bei: Tourist Information, Haus zum Falken, 97070 Würzburg, 0931/37 23 98

Die FH im Internet

Nach Mitteilung des Präsidialamtes gibt es ab Sommer 2000 neue Internetseiten, die Ihnen einen aktuellen Überblick über die laufenden und geplanten Veranstaltungen an der FH geben.

Die WWW-Homepage der FH ist unter folgender Adresse zu erreichen:

<http://www.fh-wuerzburg.de>

Erfahrungsaustausch, Kontaktbörse und Stellenanzeigen

Wie bereits erwähnt sollen die **PEP - news** eine Art Informationsplattform für alle Mitglieder werden. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen hier die Gelegenheit geben, sich und Ihr Unternehmen zu präsentieren oder auch gezielte Suchanfragen hinsichtlich bestimmter Produkte oder Leistungen aufzugeben. Ebenso wäre es interessant, wenn der ein oder andere über seine Erfahrungen bei der Unternehmensgründung oder im Ausland berichten könnte.

Daneben bieten wir Ihnen die Möglichkeit in diesem Rahmen konkrete Stellenanzeigen oder Gesuche aufzugeben.

Kontakt über:

pep@mail.fh-wuerzburg.de
oder über die bekannte FBW
Adresse, Münzstr. 12
97070 Würzburg

In eigener Sache

Mitgliedsbeiträge:

Anfang April werden wir Ihren PEP-Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2000 von Ihrem Konto einziehen. Sollten Sie im letzten Jahr ihre Bankverbindung geändert und uns darüber noch nicht informiert haben, bitten wir Sie dieses umgehend nachzuholen, denn eine falsche Lastschrift kostet uns bis zu

15,- DM.

Vielen Dank

Adressänderungen:

Leider kommt es immer wieder vor, dass bei unseren Versandaktionen einige Exemplare mit dem Vermerk „Empfänger verzogen“ oder „Unzustellbar zurück“ wieder bei uns landen. Bitte denken Sie bei einem Umzug daran auch uns ihre neue Anschrift mitzuteilen, damit wir Sie auch künftig über unsere Aktivitäten auf dem laufenden halten können.

Am Besten Sie setzen uns mit auf Ihren email-Verteiler oder schicken uns das unten abgedruckte FAX.

MBA

Da seit geraumer Zeit das Thema MBA auch an der FH diskutiert und es möglicherweise ein berufs begleitendes Aufbaustudium geben soll, möchten wir natürlich gerne wissen, ob so etwas für Sie in Frage käme. leider gibt es dazu noch nichts Konkretes, so dass wir heute lediglich Ihr Interesse an einer derartigen Maßnahme in Erfahrung bringen möchten. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie bereit wären, an der FH-WÜ ein derartiges Aufbaustudium zu belegen. Sobald es dazu nähere Infos gibt, werden wir Sie umgehend weiter unterrichten.

PEP

Fachbereich Betriebswirtschaft
Münzstr. 12
97070 Würzburg
email: pep@mail.fh-wuerzburg.de

FAX Nr. 0931/35 11 328

- Ja, ich interessiere mich für ein MBA-Studium an der FH WÜ
 Adressänderung
 Änderung der Bankverbindung
- Datum: _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ, Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

email: _____

KontoNr: _____ BLZ: _____

Bank: _____